Lor-K: **IMAGES DE MARQUES, 2024 in situ**

Onno Poiesz: TRUE COLOURS, 2024 **in situ**

Die Ursprünge des künstlerischen Schaffens von Lor-K liegen in Street Art und Graffiti-Kunst. Derzeit beschäftigt sie sich schwerpunktmäßig mit Installationen aus Müll. Im Umkreis von 30 Kilometern um die Völklinger Hütte hat die französische Künstlerin Orte in Frankreich und Deutschland aufgesucht, an denen illegal Müll entsorgt wurde. Die vorgefundenen Müllberge hat sie nicht verändert, sondern lediglich IMAGES DE MARQUES, Markenlogos von Geschäften und Konzernen, hinzugefügt, von denen die Produkte stammen. Die Logos hat sie vor Ort entnommen.

In der Sinteranlage sind die Fotografien dieser Installationen sowie das Video, das deren Entstehung dokumentiert und erklärt, nun dauerhaft zu erleben. Lor-K lenkt mit ihrer Werkserie, die während der URBAN ART BIENNALE 2024 ihren Platz in der Möllerhalle hatte, die Aufmerksamkeit von der Verantwortung des Einzelnen für diese illegalen Deponien auf die Verantwortung großer Handelsketten für die Produktion von Müll.

Ebenfalls dauerhaft im Weltkulturerbe zu erleben sind die farbenfrohen, mehr als 5 Meter hohen Cocktailpalmen aus Stahl und Aluminium von Onno Poiesz im Biergarten. Sie sind ambivalenter als es auf den ersten Blick scheint: Zwar kann man unter ihren TRUE COLOURS wunderbar den Sorgen unserer heutigen Zeit entfliehen. Andererseits sind Palmen in der Völklinger Hütte auch ein Hinweis auf den fortschreitenden Klimawandel.

"Für uns sind IMAGES DE MARQUES und TRUE COLOURS herausragende Arbeiten der URBAN ART BIENNALE 2024, die sich mit den Folgen unserer industriell geprägten Gesellschaft auseinandersetzen und daher thematisch mit unserem Industriedenkmal verbunden sind. Für die Installation von Lor-K haben wir in der Sinteranlage den passenden Ort für eine permanente Präsentation gefunden, die Cocktailpalmen waren bereits am idealen Schauplatz. Beide Arbeiten haben wir durch einen Ankauf für die Völklinger Hütte gesichert", freut sich Generaldirektor Dr. Ralf Beil.

IMAGES DE MARQUES und TRUE COLOURS bereichern damit den umfangreichen Parcours der ortsfesten Urban Art-Werke in der Völklinger Hütte. Hierzu zählen neben der riesenhaften Kingkong-Skulptur von Ottmar Hörl Werke von Jef Aérosol, Philippe Baudelocque, Tarek Benaoum, Case, Codex Urbanus, Issac Cordal, Benjamin Duquenne, ICY and SOT, Benjamin Irritant, Mentalgassi, M. Chat, Mosko, Sébastien Preschoux, Dan Rawlings, SpY, Tanc, THWRB3AT, Vhils, Wayne Horse und ZEVS sowie das große Porträt des Hüttenarbeiters Kaya Urhan, das Hendrik Beikirch auf der Fassade eines Saarstahlgebäudes unweit des Völklinger Bahnhofs geschaffen hat.